

FRAUEN FUSSBALL

Südkreis-Teams beendeten die Saison mit Kantersiegen

Südkreis. In der Abschlusstabelle der Frauen-Kreisliga belegen die Mannschaften des HSV Langenfeld (47 Punkte) und des SV Hilden-Nord (46 Punkte) hinter dem Meister ASC Ratingen-West (53 Punkte) die undankbaren Plätze zwei und drei.

SCB Neandertal gegen HSV Langenfeld 1:10 (0:4). Lydia vom Dorff leitete die Torflut verhältnismäßig spät ein (33. Minute). Nach einem Doppelschlag von Marion Palm (34. und 36. Minute) sorgte Viola Cartus für den 4:0-Pausenstand (43. Minute). Zwischen zwei weiteren Treffern von Marion Palm (54. und 65. Minute) bejubelten die Gastgeberinnen ihr Ehrentor. Melaniue Waltz (77. Minute) und Lydia vom Dorff (78. Minute) erhöhten auf 8:1. Die beiden letzten Saisontore gingen auf das Konto der in der Meisterschaftsrunde erstmals erfolgreichen Kerstin Schier (79. und 83. Minute). Es spielten: Heilmann, Hapke, Tomala, Ostrowski, Tomaselli (Schier), Hänsel, vom Dorff, Toska, Cartus, Palm und Waltz.

SV Hilden-Nord gegen SSV Grund 5:1 (1:0). Nach einer Vielzahl von vergebenen Chancen markierte Andrea Brackmann in der 38. Minute das Hildener Führungstor. Nach der Pause gingen die Isterstädterinnen dann doch wesentlich konzentrierter zu Werke: Andrea Brackmann traf im zweiten Durchgang ebenso wie Nicole Grabow zweimal ins Schwarze. Es spielten: Klein, Winzer, Bohr, Brackmann, Wollert, Sohn, Schulz, Grabow, Goertz, Handte und von Schroeter.

NRZ 12.06.97

FUSSBALL

Baumberger haben sechs Neuzugänge an der Angel

Baumberg. Hans-Gerd Konkel, der Trainer des Fußball-Landesligisten SF Baumberg, mußte in der vergangenen Saison mit einer Rumpfbesetzung über die Runden kommen. Das bleibt ihm in Zukunft erspart. Mit Arthut Horvat (SC Leichlingen) und Stefan Meckenhäuser (TSV Urdenbach?) haben die Rheingemeindler derzeit nur zwei Abgänge zu beklagen. Sechs schon jetzt als Neuzugänge feststehenden Kicker sorgen dafür, daß in Zukunft wieder Konkurrenz das Geschäft belebt. Mit Frank Schorzmann und Frank Zunko (beide TSV Urdenbach) begrüßen die Baumberger zwei „Heimkeher“. Vom Landesligisten SV Wersten kommen David Moreno und Raimund Armstrong zu den Sportfreunden. Daniel Wagener (HSV Langenfeld) und Jens Aschmoheit (SFD 75) sind schon allein deshalb Gold wert, weil sie ablösefrei wechseln. „Natürlich werden wir uns bemühen, möglichst schnell die Spielberechtigung für alle Neuzugänge zu bekommen“, hofft der SFB-Vorsitzende Eduard Mayer auf kulante Verhandlungspartner. Das vereinsinterne Trainer-Karussell ist mittlerweile zum Stillstand gekommen: Günther Dymarczyk wird vom Reserve-Trainer zum Technischen Leiter befördert. Erich Seckler, der bisher die SFB-Dritte trainierte, tritt seine Nachfolge an. Peter Alder hat als neuer Trainer der dritten Mannschaft nur einen Auftrag: „Durchhalten, damit die A-Junioren, die im nächsten Jahr ins Seniorenlager wechseln, eine Spielmöglichkeit haben.“

NRZ 13.06.97

Thema im Bau- und Vergabeausschuß Monheim

Schwarzbau im Stadion: Rote Karte für den 1. FC

Von DIETER CLARIUS

MONHEIM. Die Rote Karte bekam jetzt der 1. FC Monheim vom Ausschuß für Bau und Vergabe gezeigt. Der Vorstand steht jetzt im Abseits und denkt darüber nach, was er falsch gemacht hat.

Ursache des Dilemmas ist ein Anbau, den die Kicker für ihre Jugend errichtet haben. Dieses Häuschen, in dem noch am 1. Juni Bürgermeister Dr. Hans-Dieter Kursawe und SPD-Fraktionschef Werner Bischoff sowie weitere Prominente aus Anlaß des „Tages des Jugendfußballs“ bewirtet worden waren, entlarvte der Fachausschuß als „Schwarzbau“.

Bau war bereits fertig

„Aufgeflogen“ ist die Geschichte, weil der Sportverein im April einen „Antrag auf Erweiterung des Jugendgebäudes im Rheinstadion“ gestellt hatte, obwohl das Bauwerk bereits fertig war.

Im Ausschuß trug Helmut Nieswand, Sprecher der SPD vor, daß man über etwas beraten will, was bereits fertig ist. Das brachte den Stein ins Rollen. Gemerkt hatte es nämlich Werner Bischoff, als er bei dem Sportfest in das Häuschen gebeten wurde. Ihm fiel ein, daß der Ausschuß für Soziales und Sport sich bereits am 6.

Mai mit der Angelegenheit befaßt hatte und eine entsprechende Empfehlung an den Haupt- und Fachausschuß gegeben hatte. Dort ist Bischoff Mitglied. Die Rädchen begannen ineinanderzugreifen.

Verwaltung war dafür

Der Hauptausschuß stellte den Tagesordnungspunkt „Erweiterungsbau“ zurück, weil weiterer Beratungs- und Informationsbedarf bestand. Damals hatte die Bauverwaltung bereits ihr Einverständnis für eine Baugenehmigung signalisiert. Wörtlich: Seitens des Bereiches Bauordnung und Hochbau bestehen gegen das Gebäude keine Bedenken; eine Baugenehmigung kann anhand der vorliegenden Unterlagen erteilt werden.“

Pech für den 1. FC Monheim. Man entdeckte seine Bausünde. Vorsitzender Werner Geser: „Das mit dem Anbau hat sich so nach und nach ergeben.“ Bereits 1980 nutzte der Verein das Häuschen, einen ehemaligen Geräteschuppen, als Jugendgebäude. Aufgrund stetig steigender Mitgliederzahlen im Jugendbereich wurden die Räumlichkeiten zu klein. 18 Jugendmannschaften sind inzwischen für die laufende Meisterschaft gemeldet. Außerdem benötigen wir diesen Raum für Trainer, Schiedsrichter und



Während im Bau- und Vergabeausschuß die Mitglieder über der Verwaltungsvorlage „brüteten“, ob sie dem 1. FC Monheim eine Baugenehmigung für ihr Jugendhaus erteilen sollten, war dieses bereits fertiggestellt.

RP-Foto: Matzerath

Betreuer.“ Geser: „Es begann mit einem Dachanbau, ähnlich einem Carport. Dann wurden Mauern hochgezogen, in die man Fenster und Tür setzte. Eigentlich haben wir nicht damit gerechnet, daß das Ärger gibt.“ Daß man damit gegen die Bauordnung

verstieß, daran haben die Sportler nicht gedacht, zumal alle Wohlwollen signalisierten und der städtische Platzwart alles sah. Matthias Felten, Sprecher Monheims: „Wie es jetzt weitergeht und wie hoch das Bußgeld

ausfällt, ist derzeit nicht bekannt. Jedenfalls muß die Verwaltung den 1. FC Monheim genau so behandeln, wie einen Bürger, der zum Beispiel eine Garage ohne Baugenehmigung aufstellt hat.“ (Nebenbei bemerkt)

FUSSBALL-LANDESLIGA

Warum der „Schotte“ für Konkel so wertvoll ist

Von DIRK TIETENBERG

MONHEIM. Die Sportfreunde Baumberg (SFB) fahren für die kommende Saison in der Fußball-Landesliga offensichtlich schwere Geschütze auf. Bei ihrer Suche nach Verstärkungen scheinen die Baumberger vor allem Wert auf mannschaftsdienliche Mittelfeld-Akteure gelegt zu haben. Frank Zunko, Frank Schorzmann (beide TSV Urdenbach), Daniel Wagener (HSV Langenfeld) und besonders Raymond Armstrong (SV Wersten) pflegen eine Spielkultur, deren Schwerpunkte im Teamgeist liegen. Der neue Keeper David Moreno (Wersten) ist ebenfalls ein Vertreter der „Elf-Freunde-Philosophie“.

Zunko und Schorzmann kehrten den Sportfreunden vor einem Jahr den Rücken zu – als niemand wußte, welchen sportlichen Weg die erste Mannschaft einschlagen würde. Daß die Truppe von Trainer Hans-Gerd Konkel über lange Zeit – mit Ausnahme der Saison-Schlußphase – begeisternden und erfolgreichen Fußball zeigen könnte, ließ sich kaum voraussehen. Die Heimkehrer gehen also keinerlei Risiko ein, weil sie zu einer starken Truppe stoßen. Von Daniel Wagener hatte sich Bezirksliga-Absteiger HSV Langenfeld sicher mehr erwartet. Vielleicht fehlten dem technisch talentierten Spieler ja nur die geeigneten Nebenleute. Aber körperlich muß Wagener in der Landesliga eine Schippe drauflegen.

Der Wechsel des Werstener Co-Kapitans Moreno an die Sandstraße war zwar zu erwarten, wurde aber erst nach dem letzten Meisterschafts-Spiel konkret. Der reaktionsschnelle Torwart entschloß sich zusammen mit seinem Spielführer Armstrong endgültig zum Wechsel. Zwischen der Auffassung der beiden Wortführer und der Meinung des Werstener Vorstands lagen Welten.

Der „Schotte“ – Armstrongs Rufname – geizt auch auf dem Feld nicht mit kämpferischer Hingabgabe. Der quirlige Aufbauspieler vermag gerade dann Glanzpunkte zu setzen, wenn's für die Mannschaft mal nicht wie gewünscht läuft. Eine Verstärkung bedeutet Armstrong allemal – er ist für jeden Verein eine Bereicherung.

SPORT AM WOCHENENDE

AMERICAN FOOTBALL

Flagfootball-Liga: Duisburg Dockers – Langenfeld Longhorns (Sonntag, 12 Uhr).

BASEBALL

2. Bundesliga, Gruppe Nord: Richrath Saints – Essen Goose Necks (Sonntag, 12 Uhr und 14.30 Uhr, Freizeitpark Langfort).

BASKETBALL

Turnier der BG Monheim für Damen- und Herren-Mannschaften: morgen (ab 13 Uhr) und am Sonntag (ab 10 Uhr, Siegerehrung gegen 14 Uhr) in der Halle der Lise-Meitner-Realschule und in der Halle des Otto-Hahn-Gymnasiums/Berliner Ring).

BILLARD

Aufstiegsspiele zur 1. Bundesliga: BSV Langenfeld – BSV Marl. Zwei Begegnungen, beide finden morgen (ab 14 Uhr) auf neutralen Tischen statt (beim BSV Velbert).

JUNIORENFUSSBALL

A-Junioren, Qualifikation zur Niederrheinliga: FC Monheim – Sterkrade 06/07 (Sonntag, 11 Uhr, Rheinstadion).

C-Junioren, Qualifikation zur Niederrheinliga: FC Monheim – Rhenania Bortrop (morgen, 15.30 Uhr, Rheinstadion).

REITEN

Kreisturnier der niederbergischen Reit- und Fahrvereine Mettmann: morgen (ab 7 Uhr) und am Sonntag (ab 10 Uhr) auf der Anlage des RSV Monheim (Am Werth 4-8).

TENNIS

Damen, 1. Verbandsliga, Gruppe A: TC Ratingen – TC Grün-Weiß Langenfeld (morgen, 14 Uhr).

Damen, 2. Verbandsliga, Gruppe D: TC Grün-Weiß Langenfeld II – TC Neumühl (morgen, 14 Uhr, Anlage an der Lindberghstraße).

Herren, 2. Verbandsliga, Gruppe C: TC Am Volkswald Essen – TC Grün-Weiß Langenfeld (morgen, 14 Uhr).

VOLLEYBALL

Jugendturniere des WTV/VCG Langenfeld: morgen ab 10 Uhr in den beiden Sporthallen des Konrad-Adenauer-Gymnasiums.

WASSERSKI

„O'Neill-Cup“: heute (ab 13 Uhr/Training), morgen (ab 8.30 Uhr/Vorläufe) und am Sonntag (ab 10 Uhr/Finale) auf der Anlage in Langenfeld-Berghausen. Veranstaltung: WSC Langenfeld.

**FRAUEN
FUSSBALL****HSV-Team
feiert das
Jubiläum mit
einem Turnier**

Langenfeld. Zu einem Turnier anlässlich ihres zehnjährigen Bestehens laden die Fußballerinnen des HSV Langenfeld am Sonntag (10 Uhr) auf den Sportplatz Am Hang. Nachdem zwei Landesligisten kurzfristig absagten, bilden ausschließlich Kreisligisten das Teilnehmerfeld. In der A-Gruppe trifft der HSV Langenfeld auf SuS Kray-Leithe und den VfB Homberg. In der B-Gruppe gehen der SV Hilden-Nord, BW Biesfeld und der SC Viktoria Rott an den Start. In Einlage-Spielen kommen die HSV-Bambini und die Frauen der „ersten Stunde“ zum Zuge.

In das
lokals
sich

Frauen-Turnier des HSV
Langenfeld am Sonntag, ab 10
Uhr, auf der Anlage Am Hang.